

STELLENAUSSCHREIBUNG

Forschungsschwerpunkt »Innovation, Raum & Kultur« des Instituts Arbeit und Technik der Westfälischen Hochschule Gelsenkirchen

Wir suchen zum 01. Januar 2018 eine/n

wissenschaftliche/n Mitarbeiter/in (EG TV-L13, Vollzeit)

Die Stelle ist auf zunächst 28 Monate befristet. Es besteht die Option auf Verlängerung. Die Vergütung und Sozialleistungen richten sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L13).

Das Institut Arbeit und Technik (IAT) mit Sitz im Wissenschaftspark Gelsenkirchen wurde 1988 als Teil des Wissenschaftszentrum NRW gegründet und ist seit 2007 eine zentrale wissenschaftliche Einrichtung der Westfälischen Hochschule in Kooperation mit der Ruhr-Universität Bochum. Die Forschungsprojekte umfassen sowohl wissenschaftliche Analysen, Prozessbegleitung und Evaluation als auch Politikberatung und Programmentwicklung. Das IAT setzt Forschungs- und Entwicklungsprojekte für EU, Bund, Land, Kommunen, Kammern und Stiftungen um. Im Mittelpunkt der Arbeiten des Forschungsschwerpunkts »Innovation Raum & Kultur« steht die Frage nach dem Beitrag von Innovationen für die Bewältigung gesellschaftlicher Herausforderungen. Dabei verstehen wir Innovationen in einem umfassenden Sinne als das Zusammenspiel von technischen, ökonomischen, sozialen und politischen Aspekten in ihren regionalen und überregionalen Kontexten.

WEN WIR SUCHEN

Die Bewerberin/der Bewerber sollte einen guten bis sehr guten Hochschulabschluss (Master) im Bereich Sozial-, Wirtschaftswissenschaften oder Wirtschaftsgeographie haben. Die Bereitschaft zur Arbeit in einem interdisziplinären Team und das Interesse, sich in die relevanten Forschungsgebiete selbständig einzuarbeiten, setzen wir voraus.

BEWERBUNGSFRIST

10. November 2017

BEWERBUNGSANSCHRIFT

Institut Arbeit und Technik
Forschungsschwerpunkt
»Innovation, Raum & Kultur«
- Bewerbung -
Munscheidstr. 14
D-45886 Gelsenkirchen

Gerne können Sie uns Ihre vollständige Bewerbung inklusive Anlagen auch elektronisch als PDF-Datei mit max. 10 MB zusenden

E-Mail-Adresse
terstriep@iat.eu

ANSPRECHPERSONEN

Fragen zur Stellenausschreibung beantworten Ihnen gerne

Judith Terstriep

T +49 (0)209.17 07-139
E terstriep@iat.eu

Jürgen Nordhause-Janz

T +49 (0)209.17 07-118
E nordhause-janz@iat.eu

Sie verfügen idealerweise über gute bis sehr gute Kenntnisse in qualitativen und quantitativen Verfahren der empirischen Sozialforschung. Der sichere Umgang mit gängiger PC-Software (MS-Office; SPSS, Stata), ausgezeichnete Kenntnisse der deutschen und englischen Sprache sowie die Bereitschaft zu Reisen runden Ihr Profil ab. Ihr Forschungsinteresse sollte möglichst viele der folgenden Themen abdecken:

- Regionale Innovationsysteme & Cluster
- Kollaborative Innovationsprozesse & (trans-)regionale Vernetzung
- Forschungsverwertung & Transferhemmnisse
- Digitalisierung

WAS WIR BIETEN

Im Rahmen Ihrer Tätigkeit arbeiten Sie in einem interdisziplinären Projektteam, das sich mit der Begleitforschung zu einem großen Technikverbundprojekt im IT-Bereich beschäftigt.

Die Begleitforschung versteht sich als eine prozess- und kontextbezogene Reflexion dieses Technikverbundprojekts. Übergeordnetes Ziel ist die wissenschaftliche Begleitung und kontinuierliche Unterstützung der involvierten Akteure und geförderten thematischen Projekte. Die Bedürfnisse und der Nutzen für die Region und die beteiligten Akteure bilden dabei den Orientierungsrahmen. In einem zweiten Schritt stehen die Übertragbarkeit der projektspezifischen Erkenntnisse auf die technologieorientierte Clusterentwicklung, die Digitalisierung der Arbeitswelt sowie Markterschließungsprozesse im Kontext von Industrie 4.0 im Mittelpunkt. Die Begleitforschung versteht sich auch als »Enabler« für Lernprozesse innerhalb der Region und soll durch eine Kontrastierung der Innovationspfade in der Region mit anderen Regionen transregionale Lernimpulse anstoßen.

Ein über die Projektlaufzeit hinausgehendes längerfristiges Beschäftigungsverhältnis (auf Basis von Drittmitteln) und damit verbundene Möglichkeiten der wissenschaftlichen Weiterqualifikation werden angestrebt.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte (gerne elektronisch) bis zum 10. November 2017 an die oben genannte E-Mail-Adresse bzw. Anschrift.

Schwerbehinderte und Frauen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.

Zentrale wissenschaftliche
Einrichtung der Westfälischen
Hochschule Gelsenkirchen
Bocholt Recklinghausen in
Kooperation mit der
Ruhr-Universität Bochum

 **Westfälische
Hochschule**

RUHR
UNIVERSITÄT
BOCHUM

RUB